

Grimmaer Rathausgalerie wird 20

Grimma. Aprilscherze sind anders, haben selten etwas mit Kunst und Kultur gemein, so der Förderkreis für Kunst und Kultur in Grimma. Am 1. April 2004 hat dieser in Grimma die Trägerschaft der Rathausgalerie übernommen - nachdem die ehemalige Galeristin Frau Bartsch in den Ruhestand ging.

In diesen 20 Jahren bemühten sich ehrenamtlich viele fleißige Hände darum, die historischen Räumlichkeiten im Herzen Grimmas mit kulturellen Veranstaltungen und Kunst der unterschiedlichen Genres – Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie – und namhaften Künstlern von Nah und Fern zu beleben und einem möglichst breiten Publikum zur Ansicht zu bringen.



In der Rathausgalerie Grimma fanden seit 2004 zahlreiche Künstlerschauen statt. Nun gibt das den Anlass für eine Sonderausstellung. FOTO: THOMAS KUBE

An diese vergangenen Jahre soll mit einer Ausstellung gedacht werden. Rechts und links der Mulde gibt es Orte, in die sich freischaffende Künstler zurückgezogen haben, vielleicht um hier in Ruhe arbeiten zu können oder um auf Motivsuche zu gehen.

Der Förderkreis hat 20 Künstler im Muldentalkreis ansässige Künstler eingeladen, in der Zeit vom 16. März bis zum 12. Mai 2024, jeweils zwei ihrer Arbeiten zu präsentieren.

Schon in der Vergangenheit hatten diese Künstler die Gelegenheit in der Rathausgalerie auszustellen. Unter ihnen waren auch Maria Köhler, Hans-Peter Hund und Günter Ketelhut, die die Kultur- und Kulturlandschaft unserer Region prägten,

nun aber die Präsentation ihrer Arbeiten persönlich leider nicht mehr erleben können.

Mit „20 Years – 20 Artists“, der Sonderausstellung zum 20-jährigen Jubiläum, möchte der Förderkreis die Vielfalt künstlerischer Handschriften aus unserer Region zeigen. Er möchte zeigen, dass Kunst auch in einer kleinen Stadt wie Grimma in unser tägliches Leben gehört und es bereichern kann.

Auch kleinen Künstlern (6 – 16 Jahre) soll mit dem Mal- und Zeichenwettbewerb „Die Grimmaer Stadtmusikanten“ eine Plattform gegeben werden, sich fantasievoll und kreativ zu beteiligen. Eingereichte Arbeiten werden am 6. April im Foyer des Rathauses ausgestellt und prämiert.